

Schachjugend Schleswig-Holstein im Schachverband Schleswig-Holstein

Stand LJEM 2022 – Wie können wir sportliche Entscheidungen herbeiführen?

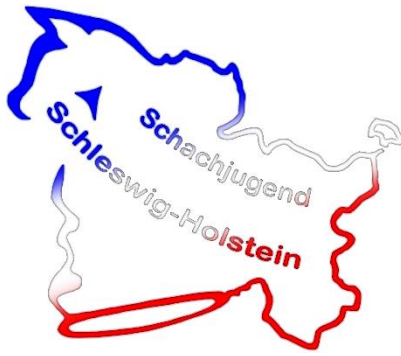
Nach des Studiums der letzten Landesverordnung und Gesprächen mit den Verantwortlichen im Kiek In, ist eine Durchführung der klassischen LJEM 2022 in weite Ferne gerückt und nur unter absoluter Unsicherheit in der Planung angegangen werden kann. Unser Fazit daraus ist, dass die LJEM in ihrer gewohnten Form nicht stattfinden kann. Auch eine Aufteilung, wie im vergangenen Jahr, ist unter den gegenwärtigen Vorgaben nicht möglich.

Daher haben wir uns mit der Frage beschäftigt, wie sich unsere Teilnehmer*innen an den Deutschen Meisterschaften (möglichst) sportlich ermitteln lassen. Wir sind zu dem Ergebnis gekommen, dass wir im April Qualifikationsturniere spielen wollen. Gespielt werden sollen die Meisterklassen u14, u16 und u18. Ergänzt werden diese durch ein Rundenturnier mit 10 Teilnehmer*innen in den Altersklassen u10, u12 und u10w/u12w.

Die Zusammensetzung der Meisterklassen ergibt sich aus den Vorqualifizierten (Platzierung LJEM 2021), sowie Empfängern von Plätzen durch den Punktekatalog/die Wildcard.

Die Teilnahme an den Rundenturnieren u10, u12 und u10w/u12w würden wir weitestgehend ähnlich handhaben wollen. Angelegt an die Turnierordnung für die "älteren" MKs würden sich die Plätze 1-3 in der u10, u12 bzw. u10w/u12w direkt qualifizieren (Ausnahme sind die Spieler*innen die 2021 u12 waren und aus der Altersklasse jetzt rausfallen). Die übrigen Plätze würden zur Bewerbung ausgeschrieben. Anhand der Bewerbungen soll das, durch den Punktekatalog bedingte, Gremium die Zusammensetzung der Turnierklassen komplettieren.

Uns ist natürlich bewusst, dass der Spielbetrieb in den vergangenen Jahren kaum gewährleistet werden konnte und gerade in den jüngeren Altersklassen kaum bis keine Gelegenheiten auftraten um Turniere zu spielen und sich mit Gleichaltrigen zu vergleichen. Um dem Gremium dennoch etwas Objektives an die Hand zu geben, wird es zwei Sichtungsturniere auf Lichess geben. Diese sind den Spieler*innen der Altersklassen u8, u10 und u12 vorbehalten.



Schachjugend Schleswig-Holstein im Schachverband Schleswig-Holstein

Nun ergeben sich noch einige Szenarien die adressiert werden müssen:

1. Wie wird verfahren wenn es mehr Kontingentplätze als Spieler*innen in den Turnierklassen gibt?

Die nicht besetzten Kontingentplätze werden zur Bewerbung ausgeschrieben. Das Gremium ermittelt anhand der Bewerber Kandidaten für Stichkämpfe um den Platz.

2. Wie wird verfahren, wenn es nur eine Spielerin in der Meisterklasse gibt?

Vor Beginn des Turniers prüft das Gremium ob es unter den Bewerberinnen eine weitere Spielerin gibt, die objektiv den gleichen bzw. einen ähnlichen Leistungsstand wie die Spielerin in der Meisterklasse hat.

Angelehnt an die Mädchenregelung: Erreicht die Spielerin in der Meisterklasse nicht mindestens X Punkte, muss die MK-Spielerin einen Stichkampf gegen die vom Gremium ermittelte Spielerin spielen. Wurde keine Spielerin ermittelt, hat die MK-Spielerin den Kontingentplatz sicher.

3. Wie wird verfahren, wenn es in einer der Meisterklassen keine Spielerin gibt?

Wie im Fall „zu viele Kontingentplätze und zu wenige Spieler*innen“, werden die Kontingentplätze zur Bewerbung ausgeschrieben. Das Gremium ermittelt anhand der Bewerbungen Anwärterinnen auf einen Stichkampf.